HEINES BEGRIFF DER GESCHICHTE

Heine-Studien
Herausgegeben von Joseph A. Kruse
Heinrich-Heine-Institut
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Ortwin Lämke

HEINES BEGRIFF DER GESCHICHTE

Der Journalist Heinrich Heine
und die Julimonarchie

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lämke, Ortwin:

Heines Begriff der Geschichte : der Journalist Heinrich Heine
und die Julimonarchie / Ortwin Lämke. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1997
(Heine-Studien)

ISBN 978-3-476-01454-2

ISBN 978-3-476-01454-2

ISBN 978-3-476-03662-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03662-9

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1997 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1997

Den Freunden in Frankreich und Deutschland.

– Und natürlich für Frauke, Nele und Mathis!

Mein Dank geht an Prof. Dr. Klaus Briegleb (Hamburg) und Prof. Dr. Michael Werner (Paris) für ihre inhaltlichen Anregungen und ihre konstruktive Kritik. Das Korrekturlesen besorgten Marianne Prost und Joachim Heintz. Birgit Kämper sei ganz herzlich gedankt für ihre umfangreiche technische Unterstützung, meiner Frau und den Großeltern schließlich für die zusätzliche Betreuung der Zwillinge.

Marx sagt, die Revolutionen sind die Lokomotive der Weltgeschichte. Aber vielleicht ist dem gänzlich anders. Vielleicht sind die Revolutionen der Griff des in diesem Zug reisenden Menschengeschlechts nach der Notbremse.

Walter Benjamin

Inhalt

1. Einleitung

1.1.	Zum Forschungsgebiet.....	1
1.2.	Zum methodischen Vorgehen.....	2
1.3.	Zum Stand der Forschung.....	4

2. »Französische Zustände« (1832) - *Die Salons lügen, die Gräber sind wahr*

2.1.	Heine als »Schriftsteller und Journalist« 1832.....	9
2.1.1.	Die Cholera-Epidemie.....	9
2.1.2.	Die Lynchjustiz des 4. April 1832.....	12
2.1.3.	Beurteilung des »Volkes«.....	13
2.1.4.	Kritik an Louis-Philippe.....	15
2.1.5.	Der Juni-Aufstand.....	17
2.1.6.	Heine und der <i>National</i>	21
2.1.7.	Zusammenfassung.....	25
2.2.	»Geschichtsschreibung der Gegenwart«: zu Artikel 6.....	26
2.3.	Die Vorrede.....	39
2.4.	Zum Geldmotiv.....	43
2.5.	Louis-Philippe.....	47
2.6.	Napoleon.....	50
2.7.	Volk.....	51
2.8.	Revolution.....	55
2.8.1.	Prophezeiung der Revolution.....	55
2.8.2.	Avantgarde der Revolution: Republikanismus.....	55
2.8.3.	Das Scheitern der Revolution.....	57
2.8.4.	»Ich« und Revolution: zu Artikel 9.....	57

3. »Lutezia« (1854) - *Das Wort wird Fleisch, und das Fleisch blutet*

3.1.	Heine als »Schriftsteller und Journalist« 1841	
3.1.1.	Ein Communistenprozeß, Heine und die AZ.....	62
3.1.2.	Prozeß und Communismus in der französischen Presse...	65
3.1.3.	Prozeß und Communismus in der AZ.....	70
3.1.4.	Théophile Thoré und der Communismus.....	75
3.1.5.	Die <i>Revue Indépendante</i> und der Communismus.....	80
3.1.6.	Heine und der Communismus.....	83
3.2.	Der »Zueignungsbrief« - die deutsche Vorrede.....	88
3.3.	Zum Geldmotiv.....	94
3.4.	Louis-Philippe.....	99
3.5.	Napoleon - Volk - Revolution.....	102
3.5.1.	Avantgarde der Revolution: Communismus.....	104

3.6.	»Ich« und Revolution.....	108
3.6.1.	Eine »neue Apokalypse«.....	108
3.6.2.	Tanz als Revolution: zu Artikel 42.....	111

4. Zu Heines Geschichtsbegriff während der Pariser Zeit *-Sichtbar gewordener Gotteswahnsinn*

4.1.	Die Vorreden.....	115
4.2.	Zum Geldmotiv.....	117
4.3.	Louis-Philippe.....	119
4.4.	Napoleon - Volk - Revolution	
4.4.1.	Napoleonchiffre und »Begriff der Geschichte«.....	120
4.4.2.	Volk.....	121
4.4.3.	Revolution.....	122
4.4.4.	Die Avantgarde der Revolution.....	122
4.5.	Tendenzen der Bearbeitung der »Lutezia«-Berichte bei Erstellung der Buchfassung.....	124
4.5.1.	Louis-Philippe.....	125
4.5.2.	Hegel und Guizot.....	127
4.5.3.	Napoleon.....	129
4.5.4.	Communismus.....	131
4.5.5.	Das Geldmotiv.....	133
4.5.6.	Zusammenfassung.....	134
4.6.	Heine und Hegel: »Insurrektion« oder »Hegel-Affekt«?..	136
4.7.	Die Arbeit des Schriftstellers am »Begriff der Geschichte« oder Mit Hegel und Marx gegen den »Propheten« und den »General«.....	140

5.	Anmerkungen.....	145
----	------------------	-----

6.	Literaturverzeichnis.....	175
----	---------------------------	-----

Siglen

1. H. Heine: Werke und Briefe

- B** = Heinrich Heine: Sämtliche Schriften in zwölf Bänden. Hrsg. von Klaus Biegleb. Frankfurt a. M., Berlin, Wien: Ullstein 1981
- DHA** = Heinrich Heine: Sämtliche Werke. Düsseldorfer Ausgabe. In Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut hrsg. von Manfred Windfuhr. Hamburg: Hoffman und Campe 1973 ff.
- HSA** = Heinrich Heine: Werke, Briefwechsel, Lebenszeugnisse. Säkularausgabe. Hrsg. von den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar und dem Centre National de la Recherche Scientifique in Paris. Berlin und Paris: Akademie und Edition du CNRS 1970 ff.
- H** = Heinrich Heine: Briefe. Erste Gesamtausgabe nach den Handschriften. Hrsg. von Friedrich Hirth. Mainz: Kupferberg 1950-1957, 6 Bände (Fotomechanischer Nachdruck in zwei Bänden 1965)

2. Weitere Abkürzungen

- HJb** = Heine-Jahrbuch. Hrsg. vom Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf. Hamburg: Hoffmann und Campe 1962 ff.
- Mende** = Fritz Mende: Heinrich Heine. Chronik seines Lebens und Werkes. Zweite, bearbeitete und erweiterte Auflage Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1981
- Werner** = Michael Werner (Hrsg.): Begegnungen mit Heine. Berichte von Zeitgenossen. Hamburg: Hoffmann und Campe 1973, 2 Bände